

## Der Einkauf im Internet Worauf Sie achten müssen

Die Wichtigkeit des Internets nimmt ständig zu. Insbesondere beim Kauf von Waren hat sich der Kauf über das Internet immer mehr durchgesetzt. Dies liegt sicherlich insbesondere an der sehr guten Preisvergleichbarkeit und der bequemen Abwicklung von zu Hause oder am Arbeitsplatz.

Trotz dieser Vorteile haben Verbraucher teilweise Ängste in Bezug auf den Kauf von Waren über das Internet.

Dies ist insbesondere bei der Angabe von Bank- und Kreditkarteninformationen sicherlich angebracht. Aber auch bei dem Kauf per Nachnahme oder Rechnung gibt es rechtlich beachtenswerte Punkte.

Seit dem 01. 01. 2002 gilt das neue Schuldrecht, in dem der sogenannte „Verbrauchsgüterkauf“ geregelt ist. Aufgrund dieser Rechtsänderung trägt nun nicht mehr der Kunde das Risiko, falls seine bestellte Ware beim Transport beschädigt wurde, sondern der Händler haftet für die beim Transport entstandenen Schäden.

Diese Änderung der Gesetzeslage stellt einen nicht unerheblichen Vorteil für den Verbraucher dar und wird sicherlich dazu führen, dass auch weiterhin steigende Zustimmung in Bezug auf den Kauf über das Internet entstehen wird.

Sollte sodann tatsächlich ein defektes Gerät beim Kunden eintreffen, so hat der Kunde zwei Möglichkeiten:

Er kann die Ware zurückgeben und eine unbeschädigte Ware fordern, oder nach dem Widerrufsrecht sein Geld zurückfordern.

Hierbei ist zu beachten, dass der Vertragspartner (Händler) innerhalb von 14 Tagen ab Empfang der Ware hiervon nachweislich in Kenntnis gesetzt werden muss. Zur Beweissicherung bietet sich Einschreiben/Rückschein an.

Bei der Rücksendung der Ware entstehen Transportkosten. Bei Waren im Wert von bis zu EUR 40,- besteht die Möglichkeit seitens des Händlers, die Kosten dem Kunden aufzuerlegen.

Bei teureren Waren muss – ohne wenn und aber – der Händler zahlen. Teilweise vertreten Händler in Bezug auf preisintensive Computer-

teile, z.B. Speicherchips, die Auffassung, dass diese nicht zurückgenommen werden müssen und dieses so im Fernabsatzgesetz geregelt sei.

Spätestens seit der Entscheidung des Oberlandesgerichts Dresden steht fest, dass Computerspeicherbausteine, Hauptplatinen und andere Speichermedien keine Waren sind, die aufgrund ihrer Beschaffenheit für die Rücksendung generell ungeeignet sind.

Die Ausnahme im Fernabsatzgesetz betreffen regelmäßig Einzelanfertigungen, leicht verderbliche Güter und Waren, die aufgrund ihrer Beschaffenheit für eine Rücksendung generell ungeeignet sind.

In diesen Fällen ist die Rücksendung ausgeschlossen.

Auch ausgeschlossen ist die Rücksendung und der Widerruf bei Nichtgefallen auch bei nichtversiegelten Videofilmen oder Software und Lebensmitteln.

Sollte der Händler den Kunden nicht über die Widerrufsfrist informiert haben, so gilt die Frist als ausgesetzt, mit der Folge, dass das Widerrufsrecht spätestens 6 Monate nach Vertragsschluss endet.

Da insbesondere die Rechtsverhältnisse in Bezug auf das Fernabsatzgesetz – und damit auch für Bestellungen im Internet, via Fax oder Telefon – durch die Rechtsprechung noch nicht gefestigt sind, empfiehlt sich sodann regelmäßig frühzeitig Kontakt mit einem Rechtsanwalt aufzunehmen. Dieser kann die geeigneten Maßnahmen einleiten, um so Rechtsnachteile für den Verbraucher zu vermeiden.

Der Verfasser, Rechtsanwalt Axel Dierolf, ist Partner der Sozietät Dierolf Rechtsanwälte Bad Homburg/Ober Eschbach.

Die nächste Ausgabe des „Nieder-Eschbacher Anzeiger“ – „Bonameser Rundblick“ – „Zeitung am Bügel“ erscheint am 18. Oktober 2002.  
Anzeigenschluss: Dienstag 15. 10., 12.00 Uhr.

**AQA total plus-**  
das entscheidende Plus gegen  
Kalk- und Rostschäden in  
Rohrleitungen!



- Garantierter Kalkschutz durch Nanokristallbildung
- Effizienter Rostschutz durch Hydroassimilierung
- Voller Trinkwassergenuss
- Sparsam
- Hoher Komfort 

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

**K. W. KRAH GmbH**  
Heizung – Sanitäre Anlagen  
Homburger Landstraße 708  
60437 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 507 11 60  
Fax (0 69) 507 12 74

## DIEROLF RECHTSANWÄLTE

**Axel Dierolf**  
Rechtsanwalt

**Christian F. Jaensch**  
Rechtsanwalt

Ober Eschbacher Strasse 91  
61352 Bad Homburg  
Postfach 1327  
61283 Bad Homburg

Tel.: 06172 – 1713 - 0  
Fax: 06172 – 1713 - 13  
eMail: karzlei@dierolf.org  
www.Dierolf.org

**Kah**  
Versicherungen

**Allianz**



Inh. Thomas Naumann

Vermittlung von

Homburger Landstr. 695  
60437 Frankfurt-Bonames  
Telefon: (0 69) 50 17 77

- Vereinte Krankenvers.
- Finanzierungen + Bausparen
- Tela Elektronikversicherung
- Hermes Kreditversicherung